

DJK Roland Rauxel V – The Best of the Rest –

vs.

1. TTC Huckarde II

Ausgangssituation:

Nach der kalkulierten Niederlage gegen Spitzenreiter Barop (3:9) vor Urzeiten am 18. Februar galt es nun mal wieder zu punkten, am besten gleich doppelt. Huckarde war zu Gast. Die Gäste hatten sich mit einer kleinen Zwischenserie ins gesicherte Mittelfeld katapultiert. 12:16 Punkte verbuchen die Dortmunder, Roland musste Federn lassen und rangierte vor dem Spieltag mit 9:21 Punkten auf Rang 9.

Hinspiel:

Im Hinspiel konnte in Bestbesetzung auch eine 7:4 Führung nicht zum Sieg nach Hause fahren, so dass es am Ende die Punkteteilung gab.

Aufstellung:

Das Spiel wurde auf Anregung der Rumpfmannschaft um Olaf Elmanowicz am letzten Spieltag gegen Barop auf den Freitag vorgezogen. Huckarde erklärte sich auch sofort dankenswerterweise dazu bereit.

Leider ist die neue Nr. 1 Olaf Elmanowicz erkrankt und wird auch noch in der kommenden Woche gegen Westfalia Somborn schmerzlich fehlen.

Der Teamchef verzichtete auf eine Nominierung von Geheimwaffe Lars Schwittek, damit der in letzter Zeit erfolgreiche Thorsten Wiegmann mit Mathias Stegt das untere Paarkreuz stärken sollte.

So lautete die Formation:

Babski

Harr

Schieron

Frieben

Wiegmann

Stegt

In den Doppeln setzte man auf das routinierte Doppel 1 mit Andreas Harr und Horst Schieron, der Teamchef spielte mit Mathias Friebe als Doppel 2 und das untere Paarkreuz bildete das Doppel 3.

Das Spiel:

Ohne Probleme gewannen Harry und Horst gegen das obere Paarkreuz aus Huckarde, die als Doppel zwei fungierten mit 3:0 **1:0**

Unglaublicherweise gewannen der Teamchef und Mathias gegen das Doppel eins der Gäste ebenfalls mit 3:0, wobei man eingestehen muss, dass beide noch nicht wirklich mit voller Konzentration am Tisch waren, trotzdem eine tolle Leistung der Roländer **2:0**

Spannender machten es Thorsten und Mathias. Verloren sie noch die ersten beiden Sätze, kämpfte man sich noch einmal zum 2:2 heran. Im fünften Satz ließen dann aber die Kräfte nach. Schade. **2:1**

Der im Hinspiel auf Dortmunder Seite fehlende Spieler Bergfeld war heute wieder mit von der Party, so dass Spieler Vedder wieder an Brett 3 rückte. Der Teamchef hatte große Probleme, konnte aber trotzdem nach großem Kampf mit 3:2 gewinnen **3:1**

Das Phänomen der Rückserie ist und bleibt Harry. Mit null Training und wie der Teamchef mit Grippe im Balg konnte er das Spitzenbrett der Dortmunder Ruff mit 3:1 in die Schranken weisen. Tolle Leistung **4:1**

Horst wusste ebenfalls nach großem Kampf zu siegen. Nach 2:0 Führung machte er es noch mal spannend, gewann dann aber den entscheidenden Satz mit 11:6 zum **5:1**

Alle Hoffnungen, dass die Huckarder nach der frühen Führung geschockt sein würden zerschlugen sich leider schnell.

Chancenlos gegen den stark aufspielenden Vedder unterlag Mathias Friebe mit 0:3 **5:2**

Auch Thorsten ging mit 0:3 gegen Lipperheide förmlich baden. Es war mal wieder ein Freitag Abend nach einem langen harten Arbeitstag. Nichts für Thorsten. Schade. **5:3**

Mathias Stegt hingegen hatte viel Pech als er im fünften Satz gegen seinen Gegner mit 9:11 unterlag. **5:4**

Der Teamchef nun gegen die Nr. 1 der Dortmunder Peter Ruff. Schnell lag er mit zwei zu null zurück, ehe er sich und seinen inneren Schweinehund überwand und endlich kämpfte. Im wohl längsten Spiel des Abends erkämpfte sich der Teamchef mit 13:11 und 15:13 den Entscheidungssatz. Aber hier verließen ihn die Kräfte und Ruff konnte die Hinspielniederlage wettmachen. Ausgleich **5:5**

Besser machte es Harry. Ohne große Mühe konnte er beim 11:8, 11:3 und 11:9 mit seinem Gegner machen, was er wollte. Super Leistung. **6:5**

Super gut kam Horst mit Gegner Vedder klar. Ein tadelloses 11:5, 14:12 und 11:5 brachten einen weiteren wichtigen Zähler für die Roländer zum **7:5**

Mit sich selbst und der Welt hadernd ging mal wieder Mathias zu Werke. Verlor er die ersten beiden Sätze, belohnte er sich zumindest im 3. Satz mit großem Kampf, als er bereits 3:7 und 4:10 im Rückstand lag und trotzdem den Satz umbog und mit 14:12 gewann. Leider konnte er dieses kurze Zwischenhoch nicht mitnehmen und unterlag schließlich mit 5:11 zum **7:6**

Thorsten war nach wie vor fix und fertig und konnte beim 1:3 gegen Reher nicht wirklich etwas entgegensetzen. **7:7**

Mal wieder dauerte ein Spiel über die volle Distanz. Mathias Stegt ließ in seinem zweiten Einzel keine Zweifel über seine Stärke aufkommen und besiegte seinen Gegenüber locker mit 11:5, 11:6 und 11:7 zur wichtigen Führung **8:7**

Mittlerweile zur Tradition ist schon das Abschlussdoppel bei den Spielen von Rolands Fünfter geworden.

So durften Harry und Horst gegen die (leider) mittlerweile warmgespielten Vedder und Hagen ran. Zwar knapp aber zu schnell verloren die Roländer in drei Sätzen mit 8:11, 9:11 und 8:11 zum **8:8** unentschieden.

Wieder einmal wurde eine Führung fahrlässig verspielt. Wieder einmal ging das Spiel bis zum Abschlussdoppel.

Roland konnte zwar einen Punkt gutmachen, da aber Körne gegen Scharnhorst gewann, sind diese auch wieder einen Punkt näher an die Roländer gekommen.

Am Ende geht dann das unentschieden in Ordnung, aber nötig war es nicht.

Ausblick:

In der Tabelle steht man nach wie vor auf Rang 9 nun mit 10:22 Punkten mit einem Punkt hinter Scharnhorst, drei hinter Huckarde aber nur zwei Punkten vor Körne. Sehr heikel. Nächste Woche geht es nach Somborn. Einer Bitte aus Somborn das Spiel vorzuziehen konnten die Roländer leider nicht nachkommen. Neben dem weiterhin kranken Olaf Elmanowicz fehlen am Wochenende ebenfalls Horst Schieron und Mathias Friebe, so dass alle Hoffnungen auf Lars Schwittek bzw. unserer starken Jugend liegen. Das wird sich aber im Laufe der Woche ergeben. Die Somborner sind durch das Fehlen des oberen Paarkreuzes deutlich geschwächt. Das Hinspiel hat gezeigt, dass die oberen drei Leute alles gewannen und die unteren drei alles verloren zum damaligen sensationellen 8:8. Insgeheim dürfen die Roländer also hoffen, aber was bedeutet das schon. Man hatte bereits so oft diese Saison gehofft.....

Nach Somborn warten mit Eving-Lindenhorst, Mengede und Post Dortmund durchaus noch unangenehme, aber mit Mengede hoffentlich auch eine lösbare Aufgabe für The Best of the Rest.

Statistik:

Neben den Einzelergebnissen gibt es eine sehr interessante Statistik:

Elmanowicz	2:6
Babski	2:6
Harr	9:3
Schieron	6:4
Friebe	0:6
Wiegmann	6:6
Stegt	5:3
Schwittek	2:1

In 16 gespielten Spielen in dieser Saison mussten die Roländer insgesamt 10 (!) Mal über die volle Distanz bis ins Abschlussdoppel gehen. Hierbei erlange man 2 x ein 9:7, 2 x in 7:9 und 6 (!) x ein 8:8. Ausdauer war hier gefragt. Zumindest was das angeht, ist man in der Liga absolute Spitze. Auch mit der Anzahl der Spiele: Bei 10:22 Punkten spielte man 104:134 Spiele, macht zusammen 238 Spiele, die hat sonst kaum eine Mannschaft auf dem Buckel.

Da wir noch gegen Mengede und Somborn enge Spiele erwarten, könnten wir diese Statistik wohl noch etwas erweitern...

DAS MUSS FÜR HEUTE REICHEN

Der Teamchef